
Ergebnisprotokoll des Küchentischgesprächs in Bimolten

Thema Demographie und Dorfgemeinschaft

Wann: 18.02.2020 | 19.30-21.30 Uhr
Wo: „Alte Schule“ Bimolten
Teilnehmer*innen: 43 Bürger*innen aus der Dorfregion

Moderation: Andreas Brinker; Carla Schmidt;
regionalplan & uvp planungsbüro p. stelzer GmbH

Zeitplanung	Tagesordnung
19.30 - 19.35 Uhr	Begrüßung
19.35 - 19.45 Uhr	Was heißt Küchentischgespräch? Der DE-Prozess in Kürze-Ein Überblick
19.45 - 20.15 Uhr	Rückblick auf den Arbeitskreis zum Thema Natur und Klime
20.15 - 20.45 Uhr	Vorstellung der Projekte durch die Projektgruppen
20.45 - 21.30 Uhr	Konkretisierung und Vernetzung der Projekte

Ergebnisse:

Projektbearbeitung im Arbeitskreis:

- Dorfchroniken erhalten, Traditionen pflegen (Heimatverein pflegt derzeit die Chronik; bestehende Frage: wie sind diese zu stärken? Es blieb als Diskussionspunkt im Raum stehen, inwiefern sich das Dorfentwicklungsprogramm diesem Anliegen verstärkt zuwenden sollte)
- Stärkung der Gleichberechtigung von Mann und Frau
- Erweiterung des kulturellen Angebotes
- spontane Aktionen und vereinsunabhängige Aktivitäten möglich machen (als „ad-hoc Aktion“ wurde das „Männerkochen“ in Lage benannt, welches im Dorfgemeinschaftshaus fernab einer strukturierten Vereinsmitgliedschaft organisiert wurde; es besteht ein Ruf nach ungebundenen, zeitlich nicht intensiven Aktionen, die über ein Kommunikationsmedium organisiert werden können)
- Festplatzgestaltung
- Hilfsbörse einrichten
- Hundeauslaufplatz (hier wurde ein Beispiel aus Lingen benannt, welches über einen Verein organisiert wird)
- Schaffung von Spielplätzen
- Installation einer Plattform zur Sichtbarmachung der bestehenden Vereine und Aktivitäten
- Jugendliche/junge Erwachsene nach dem Bedarf fragen (Verweis auf die Veranstaltung mit den Jugendlichen zur Leitbildidentifikation und -stärkung am 22.04.2020)
- Nachbarschaften sind für die Willkommenskultur und anfängliche Begleitung von Neuankömmlingen in den Orten zu sensibilisieren (Besuchsdienst für Zugezogene: in Nordhorn und Neuenhaus wird Infomaterial im Rathaus ausgeteilt- Ein „Besuch-Willkommensdienst“ fehlt bisher)

-
- Mütter und Väter könnten beispielsweise nach Geburten von Kindern besucht werden
 - Verbesserung und Erweiterung von Dorfgemeinschaftshäusern (Verbindung der Angebote einzelner Dorfgemeinschaftshäuser zu einem „Gesamtpaket“)
 - Fokussierung „Sozialer Orte“ für Jung bis Alt (Sozialer Ort = Orte der Begegnung und Gemeinschaft)

Konkretisierung einzelner Vorhaben an diesem Abend:

1. **Vernetzung der einzelnen Dorfgemeinschaftshaus-Projekte zu einem Aktivitäten-Bündnis:** Da sich in allen Orten Projektgruppen mit der Thematik der Gestaltung von Treffpunkten für Jung und Alt und der Aufwertung der Dorfgemeinschaftshäuser beschäftigen, wurde an diesem Abend über die Vielfalt diskutiert. Damit die einzelnen Treffpunkte nicht zu Konkurrenten in der Dorfregion werden und ein möglichst vielseitiges Angebot für alle Bevölkerungsschichten erwirkt werden kann, erfolgte an diesem Abend eine Vernetzung der einzelnen Projektgruppen. Diese Vernetzungsgruppe wird sich zu einem eigenen Termin zusammenfinden, um ein „Aktivitäten-Bündnis“ in die Planung einfließen zu lassen. Andiskutiert wurde beispielweise, dass an jedem Wochentag in einem der Häuser eine Aktion stattfinden könnte. Auch die Ausweitung des Kaffee- und Kuchenangebotes für Rad fahrende Senior*innen (Verweis auf die Fahrradrouten mit den angedachten Knotenpunkten (siehe dazu Protokoll zum KTG vom 17.02.20 zum Thema Natur und Klima)) wurde angesprochen. Es stellte sich heraus, dass jeder Ort seinen eigenen Treffpunkt als sehr nützlich empfindet. Eine Vernetzung der Angebote ist dennoch sehr sinnvoll und notwendig ist. Möglicherweise kann das Schützenhaus Bookholt aufgrund der geographischen Lage keine zusätzlichen Angebote anwohnerverträglich entwickeln.
2. **Mobilitätserweiterung:** Um in Zukunft das Angebot der Treffpunkte und Dorfgemeinschaftshäuser auch flächendeckend für alle nutzbar zu machen, wurde über den Faktor der Mobilitätsverbesserung diskutiert.
3. **Mobile medizinische Versorgung:** Damit in der Fläche auch in Zukunft noch Ärzte aufgesucht werden können, beschäftigen sich die Projektgruppen der Dorfgemeinschaftshäuser auch mit dem Thema der Einrichtung eines Sprechzimmers in Form einer zur Verfügung stehenden Räumlichkeit, die dann zu festen Zeiten durch mobile Ärzte angesteuert werden kann.
4. **Ein „Regionaler Produkte“ Markt:** Um der Vermarktung regionaler Produkte eine Plattform zur Verfügung zu stellen, beschäftigt sich eine Projektgruppe in Veldhausen mit der Gestaltung des Dorfplatzes als Marktplatz. Alternativ könnte auch der bestehende Marktplatz in Neuenhaus durch regionale Vermarktungen bereichert werden.
5. **DorfApp:** Zur Erleichterung der Vernetzung wurde die Einrichtung einer gemeinsamen Kommunikationsplattform sehr begrüßt und von allen Teilnehmenden als geeignet angesehen.

Fazit:

1. Auf Basis der Küchentischgespräche finden Verknüpfungen der dorfübergreifenden Projektgruppen statt. (Hier sind es die Themen „Daseinsvorsorge“ und „Dorfgemeinschaft“: Die Dorfgemeinschaftshäuser werden dorfübergreifend gebündelt; Aktivitäten und Schwerpunkte werden zusammen weiter erarbeitet)
2. Alle Beteiligten können erkennen, welche Projekte in der Dorfregion von übergreifendem Interesse sind. (Hier zeichnet sich die Vernetzung der Begegnungsstätten ab)
3. Es gilt im Weiteren zu prüfen, ob bei bestimmten Projekten nicht entsprechende Angebote / Planungen (z.B. durch den Landkreis/Institutionen) bereits angestoßen sind. (Dies gilt in Bezug auf die DorfApp zu prüfen)

Das Ausformulieren der Projektideen erfolgt nun über das „Projektskizzen – Formular“ und wird in den Dorfentwicklungsplan aufgenommen:

Projektname:

Handlungsfeld (bitte unterstreichen): Dorfgemeinschaft/Demografie; Siedlungsstruktur / Innenentwicklung; (Bau)Kultur / Ortskerne; Landwirtschaft / Tourismus; Daseinsvorsorge / Soziales; Kooperationen / Kommunikation; Natur-/ Klimaschutz; Verkehr und Mobilität;

Umsetzungszeitraum:

Räumliche Bedeutung (bitte unterstreichen): nur fürs Dorf / für die ganze Dorfregion / über die Dorfregion hinaus?

Projektbeschreibung:

Entwicklungsziele:

Arbeitsschritte:

- ➕
- ➕
- ☆

Hinweise / Besonderheiten:

Kostenschätzung:

Finanzierungsmöglichkeiten:

Projektbeteiligte:

Anlagen/Skizzen/Lagepläne: